

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 25 (1927)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der XXIII.
Hauptversammlung com 28. Mai 1927 in Lugano

Autor: Bertschmann, S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interesse verlangt einerseits nach einer neuen taktischen Karte und anderseits nach einer Schießkarte. Nun befürchtet man aber, die hiefür nötigen Kredite heute nicht zu erhalten. Man rückte daher von den anfänglichen Studien 1 : 20 000, 1 : 25 000, 1 : 40 000 ab und begnügte sich mit dem Maßstab 1 : 50 000, indem man ihn als Einheitskarte sowohl für taktische als Schießzwecke erklärte. Was ich im folgenden niederlege, zeigt die Nachteile dieses Vorschlags IV.

(Schluß folgt.)

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll der XXIII. Hauptversammlung vom 28. Mai 1927 in Lugano, Palazzo Municipale.

Vorsitz: Vizepräsident Früh, Münchwilen.

Eingeschriebene Teilnehmer: 45.

Trakt. 1. Der Vizepräsident eröffnet um 16 Uhr an Stelle des durch Krankheit verhinderten Präsidenten die Versammlung, begrüßt das anwesende Ehrenmitglied alt Stadtgeometer Fehr, heißt die Berufskollegen willkommen und verdankt der Sektion Tessin die Uebernahme der Hauptversammlung. Die im vergangenen Jahre verstorbenen Kollegen werden in üblicher Weise geehrt. An den Präsidenten wird ein telegraphischer Gruß gesandt.

Die Traktandenliste bleibt unverändert. Als Stimmenzähler werden gewählt: Kübler, Bern, und Schobinger, Chiasso. Als Uebersetzer amten G. Panchaud und J. Ruh.

Trakt. 2. Genehmigung des Protokolls der XXII. Hauptversammlung, Zürich 1926. Dasselbe ist in der Julinummer 1926 der Zeitschrift erschienen und wird stillschweigend abgenommen.

Trakt. 3. Reorganisation der Zeitschrift. Nach erläuterndem Referat von Bertschmann heißt die Versammlung in Uebereinstimmung mit dem Beschuß der Delegierten die bereits getroffenen Änderungen, wie sie in der Märznummer 1927 der Zeitschrift im Protokollauszug der Zentralvorstandssitzung geschildert waren, diskussionslos gut.

Trakt. 4. Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 1926, des Budget 1927 und Festsetzung des Jahresbeitrages für 1927. In Ueber-einstimmung mit den Beschlüssen der Delegiertenversammlung werden Jahresbericht und Jahresrechnung 1926, sowie das Budget 1927, veröffentlicht in der Märznummer 1927 der Zeitschrift, stillschweigend genehmigt. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 18.— festgesetzt.

Trakt. 5. Wahl des Präsidenten, der Mitglieder des Zentralvorstandes und der Rechnungsrevisoren. Da keine Demissionen seitens der Mitglieder des Zentralvorstandes vorliegen und aus der Versammlung keine neuen Nominierungen namhaft gemacht werden, wird nach Antrag Kübler vorerst der Vorstand in globo in offener Abstimmung gewählt und hierauf J. Mermoud als Präsident bestätigt. Kübler verdankt im Namen des Vereins dem Vorstande seine Tätigkeit während der vergangenen Amtsperiode. Als Rechnungsrevisoren werden gewählt: Kübler, Bern und Biasca, Locarno. Letzterer an Stelle des statutengemäß zurückgetretenen Nicod, Payerne.

Trakt. 6. Bestimmung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1928. Gemäß Antrag der Delegiertenversammlung wird Solothurn als Tagungsort bestimmt und dem Zentralvorstand die Einberufung überlassen.

Trakt. 7. Internationaler Geometerbund. Nach orientierendem Referat von G. Panchaud heißt die Versammlung den Beschuß der

Delegiertenversammlung, wonach dem Bundesvorstand die Bereitwilligkeit des S. G. V. zur Uebernahme des nächsten Kongresses mitgeteilt wurde, gut. Gemäß den Statuten des internationalen Bundes hat jedes Land einen Vizepräsidenten und einen Sekretär zu bezeichnen. Ohne Gegenvorschläge werden in offener Abstimmung gewählt: J. Mermoud als Vizepräsident und S. Bertschmann als Sekretär.

Trakt. 8. Mitteilungen des Zentralvorstandes. Die Hauptversammlung 1926 beauftragte den Vorstand mit der Prüfung, welche Schritte zu unternehmen seien, um die photogrammetrischen Arbeiten der Grundbuchvermessungen den Geometern zu erhalten. Bertschmann referiert über die Beratungen einer vom Zentralvorstande hiezu eingesetzten Kommission, welche zum Schlusse kam, daß die ganze Frage zu komplex sei, um im gegenwärtigen Moment schon ihrer Abklärung entgegengeführt werden zu können. Vorerst sind praktische Erfahrungen bei den demnächst zur Vergebung gelangenden größeren photogrammetrischen Arbeiten zu sammeln, auf Grund derer nach einer Arbeitsteilung getrachtet werden soll, welche den ortsansässigen Geometer möglichst weitgehend berücksichtigt. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Trakt. 9. Taxationswesen. Vizepräsident Früh orientiert über die Verhandlungen zur Revision des Tarifes für Grundbuchvermessungen und den Uebersichtsplan vom 23. bis 27. Mai zwischen dem eidg. Vermessungsinspektor, einer Delegation der Kantonsgeometerkonferenz und Vertretern des S. G. V. Es handelt sich nicht um eine Reduktion der im Jahre 1923 vereinbarten Löhne, vielmehr um eine Anpassung des aus den Jahren 1921/23 stammenden Tarifes an die gegenwärtigen Verhältnisse. Diese haben namentlich durch Anwendung der Polarkoordinatenmethode eine Änderung erfahren. Mit Befriedigung wird die zwischen den Behördevertretern und den Delegierten des S. G. V. erzielte Einigung in den Grundlagen konstatiert und den Unterhändlern ihre mühevolle Arbeit verdankt. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Schluß der offiziellen Sitzung um 17 Uhr 30.

Zürich, den 6. Juni 1927.

Im Auftrag des Zentralvorstandes,
Der Sekretär: S. Bertschmann.

Extrait du rapport du Conseil fédéral sur sa gestion en 1926 concernant le Registre foncier et la mensuration cadastrale.

1. *Registre foncier.*

a) *Mention des droits de retour affectant les concessions de droits d'eau.* — Le délai fixé pour ces opérations et prolongé ensuite selon les circulaires du 27 mars et du 7 décembre 1925 a pris fin le 31 décembre 1926. Peu avant son expiration, 2 cantons ont encore demandé une prolongation spéciale de 6 mois, en raison de circonstances extraordinaires. A la fin de l'exercice, ces demandes étaient encore pendantes.

b) *Introduction du registre foncier fédéral.* — L'établissement du registre foncier a suivi son cours en 1926, mais l'avance réalisée n'est pas bien grande. Dans le canton de Lucerne, l'ordonnance concernant l'introduction du registre foncier a été soumise au Grand Conseil. Le canton d'Appenzell-Rh. int., dans lequel les travaux de la mensuration cadastrale ont été commencés l'année précédente, a demandé l'examen préalable d'une ordonnance sur l'introduction du registre foncier.

c) *Recours.* — Sur 16 recours introduits en 1926, 5 ont été déclarés fondés, 5 écartés et 5 ont fait l'objet de décisions de non-entrée en